

Stadt Ingolstadt  
Umweltamt  
Wagnerwirtsgasse 8  
85049 Ingolstadt

31.05.23

Landesverband Bayern  
des Bundes für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.

Kreisgeschäftsstelle  
Griesbadgasse 1a  
85049 Ingolstadt

Tel. 0841/17510  
Fax 0841/17511

Mail: [ingolstadt@bund-naturschutz.de](mailto:ingolstadt@bund-naturschutz.de)  
Net: [www.ingolstadt.bund-naturschutz.de](http://www.ingolstadt.bund-naturschutz.de)

## **Betr.: Stellungnahme des BUND Naturschutz Ingolstadt zum Vollzug der Wassergesetze**

### **Überschwemmungsgebietsverordnung**

Festsetzung des Überschwemmungsgebietes am Retzgraben, Haunstädter Bach, Köschinger und Mailinger Bach, Flusskilometer 7,40 bis 17,80 (Gewässer III. Ordnung) in der Stadt Ingolstadt durch Erlass einer Überschwemmungsgebietsverordnung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund Naturschutz begrüßt, dass die seit 2018 bestehende vorläufige Sicherung der Überschwemmungsgebiete durch die Verordnung in 2023 endgültig festgesetzt wird.

Die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete dient besonders dem Erhalt von Rückhalteflächen und damit dem Schutz vor Hochwasserschäden im näheren Umfeld und entlang der Donau. Durch die Einschränkung von Nutzungen erfolgt unmittelbar eine Gefahrenabwehr durch Verschmutzung (z.B. Ölheizung). Zudem soll insbesondere bei Anrainern und Eigentümern das Risikobewusstsein gestärkt werden. Die amtliche Festsetzung des Überschwemmungsgebietes dient laut WWA auch zum Erhalt der Gewässerlandschaft im Talgrund und ihrer ökologischen Strukturen. Diesen Zielen des Natur- und Landschaftsschutzes fühlt sich auch der BN verbunden.

### **Forderungen des BN zur Überschwemmungsgebietsverordnung**

1. Der nach den Plänen des WWA festgelegte Umgriff soll, so wie in den Plänen und der Auflistung der Grundstücke dargestellt, festgesetzt werden. Veränderungen des vom Wasserwirtschaftsamts dargestellten Gebietes aufgrund von Einwendungen erfolgen nicht.
2. Die Stadt Ingolstadt forciert den Ankauf von ökologischen Ausgleichsflächen in diesen Gebieten.

3. In den landwirtschaftlich genutzten Bereichen des Überschwemmungsgebietes wird eine extensive Bewirtschaftung angestrebt und gefördert.
4. Die Umwandlung von Grünland in Ackerland ist zukünftig im Überschwemmungsgebiet ausgeschlossen, insbesondere wegen der höheren Schadstoffeinträge in den Boden.
5. Die Stadt Ingolstadt erarbeitet gemeinsam mit dem LPV und den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen ein Programm zur Verbesserung der Biodiversität und der Wasserrückhaltefähigkeit des Bodens (eine Aufgabe auch im Sinne des Beschlusses zur Schwammstadt).
6. Die Stadt Ingolstadt prüft, ob entlang der Gewässer und in den potentiellen Überschwemmungsflächen noch Moorreste vorhanden sind. Diese müssen in der Fläche wiedervernässt werden. Hierzu gibt es großzügig finanzierte Programme auf Landes- und Bundesebene.
7. Die Stadt Ingolstadt ermittelt, inwieweit der nach dem Bürgerbegehren 2019 festgelegte Gewässerrandstreifen von mind. 5 m (Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BayNatSchG), der von Bewirtschaftung frei bleiben muss, eingehalten wird. Wünschenswert im Hinblick auf Ökologie und Artenschutz, auch zur Verminderung des Schadstoffeintrags in die Gewässer, wäre ein von Nutzung freier Streifen von 10 m wie er in anderen Bundesländern üblich ist, noch besser von 20 m, wie es der BN vorschlägt.
8. Die Stadt Ingolstadt erstellt einen Monitoring-Plan für die mit den festgesetzten Überschwemmungsgebieten verbundenen Aufgaben und stellt ausreichend Personal bereit.
9. Weitere private und gewerbliche Bebauung in den festgesetzten Überschwemmungsgebieten wird zukünftig ausgeschlossen.
10. Im Erläuterungsbericht des WWA wird unter §7 darauf hingewiesen, dass Nebengewässer (z.B. der Augrabungen) nicht Gegenstand dieses Verfahrens sind. Die Überschwemmungsgebiete der Nebengewässer wären separat zu ermitteln. Ein Programm zur Ermittlung dieser Überschwemmungsgebiete an den Nebengewässern sollte die Stadt Ingolstadt zeitnah in Zusammenarbeit mit dem WWA auflegen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Würflein  
Vorsitzender des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Ingolstadt